

# GESCHÄFTSBERICHT 2023

BAYERISCHE

RAIFFEISEN-BETEILIGUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT



BAYERISCHE  
RAIFFEISEN-BETEILIGUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT  
LEISING 16, 92339 BEILNGRIES

GESCHÄFTSBERICHT 2023

130. GESCHÄFTSJAHR

Sehr geehrte Aktionäre,

im Jahr 2023 beeinträchtigten die Spätfolgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und der Coronapandemie die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands. Infolge dieser Belastungen sank auch das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt leicht gegenüber dem Vorjahr. Die Inflationsrate verminderte sich nur geringfügig, der Preisauftrieb blieb damit weiterhin ausgesprochen hoch.

In diesem Umfeld sind auch Finanzinstitute besonders gefordert. Die fortschreitende Digitalisierung, der zunehmende Wettbewerb um Arbeitskräfte im Kontext der demografischen Entwicklung und die wachsende Komplexität seitens der Regulatorik verstärken dies.

Die geschäftliche Entwicklung unserer Gesellschaft verlief unter diesen Bedingungen auch im Berichtsjahr insgesamt planmäßig. Das Bilanzbild blieb im Vorjahresvergleich nahezu unverändert und wir sind weiterhin solide aufgestellt. Unser Jahresergebnis konnten wir verbessern. Für 2024 planen wir aufgrund der angekündigten bzw. erwarteten Dividendenzahlungen unserer großen Beteiligungen mit einem rückläufigen Ergebnis. Insgesamt werden wir damit auf dem Niveau vor den Pandemie Jahren liegen.

Die DZ BANK-Gruppe erzielte 2023 ein sehr gutes Ergebnis. Maßgeblich war die Fortsetzung der guten operativen Entwicklung in den Gruppenunternehmen. Erfreulich hierbei ist auch die insgesamt unauffällig gebliebene Risikosituation. Ebenfalls positiv war die Entwicklung der Kapitalausstattung. Für das laufende Jahr hebt der Konzern die nachhaltig erwartete Ergebnisspanne etwas an. Wir erwarten 2024 eine im Vorjahresvergleich deutlich höhere Dividendenzahlung.

Nach Jahren starken Wachstums haben sich für den BayWa-Konzern 2023 die Rahmenbedingungen massiv verändert. Die Ertragskraft ging entgegen den ursprünglichen Erwartungen deutlich zurück. Erstmals verzeichnete der Konzern ein negatives Ergebnis. Der Vorstand will 2024 zur Konsolidierung nutzen; die zahlreichen Beteiligungen und Geschäftsfelder werden überprüft. Ziel ist es, den Konzern wieder in den Gewinnkorridor zu führen. Im laufenden Jahr können wir mit keinen Dividendeneinnahmen rechnen.

Für das Geschäftsjahr 2023 schlagen Aufsichtsrat und Vorstand eine gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhte Dividende in Höhe von 4,25 Euro je Aktie vor. Diese entspricht nahezu dem kompletten Jahresüberschuss.

Wir bedanken uns erneut sehr herzlich bei den Vorständen und Mitarbeitern all unserer Beteiligungen für die engagierte und erfolgreiche Arbeit.

Mit unserer bayerischen Schwesterholding, der BVB, und den anderen genossenschaftlichen Holdings haben wir im vergangenen Jahr wieder partnerschaftlich und vertrauensvoll zusammengearbeitet. Gleiches gilt für den Vorstand und die Mitarbeiter des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V. Hierfür danken wir ebenfalls sehr herzlich und freuen uns darauf, dies weiter fortzusetzen.

Ganz besonders danken wir wieder Ihnen, unseren Aktionären, für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Wir sind uns bewusst, dass dies auch in Zukunft eine große Verpflichtung darstellt. Deswegen werden wir weiterhin aktiv Ihre Interessen in unseren Beteiligungen bestmöglich vertreten.

*Joachim Hausner*

*Wilhelm Oberhofer*

Vorstand BRB AG

<b>Beteiligungen der BRB</b>			
	<b>Gesamtkapital T€</b>	<b>Beteiligung T€</b>	<b>Anteil %</b>
<b>Kreditinstitute und Versicherungen</b>			
DZ BANK AG *) Frankfurt am Main	4.926.198	340.126	7,38
R+V Versicherung AG Wiesbaden	374.234	4.201	1,12
Münchener Hypothekenbank eG München	1.260.874	18.900	1,50
*) inkl. mittelbare Beteiligung über Beteiligungsgesellschaft DZ mbH, München (Kapital 616.505 T€, Anteil 54,98 %)			
<b>Handel- und Dienstleistungsunternehmen</b>			
BayWa AG München	91.251	31.258	34,26
<b>Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft</b>			
amberra GmbH Berlin	25	0,4	1,40
<b>Finanzdienstleistungsgesellschaft</b>			
VAD Beteiligungen GmbH Berlin	40	0,5	1,26
<b>Grundbesitzgesellschaft</b>			
Einkaufs-Center-Fonds Frankfurt am Main	46.016	511	1,11

### Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn 2023 von 50.852.759,58 € auf das für das Geschäftsjahr 2023 dividendenberechtigte Grundkapital von 241.104.896,00 € eine Dividende von 4,25 € je Stückaktie zu zahlen.

Der Restbetrag von 10.825.579,58 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.

### **Mitglieder des Vorstandes:**

#### **Joachim Hausner**

Vorstandsvorsitzender der VR Bank Bamberg-Forchheim eG Volks- Raiffeisenbank, Bamberg

#### **Wilhelm Oberhofer**

Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, Sonthofen

### **Mitglieder des Aufsichtsrates:**

#### **Wolfgang Altmüller**

Vorstandsvorsitzender der meine Volksbank Raiffeisenbank eG, Rosenheim/Obb.  
Vorsitzender

#### **Claus Jäger**

Sprecher des Vorstandes der Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg eG, Aschaffenburg/Ufr.,  
Stellv. Vorsitzender

#### **Dr. Gerhard Walther**

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Mittelfranken Mitte eG, Ansbach/Mfr.  
Stellv. Vorsitzender

#### **Jürgen Dünkel**

Vorstandsmitglied der VR Bank Bayreuth-Hof eG,  
Bayreuth/Ofr.

#### **Gottfried Kneißl**

Vorstandssprecher der Raiffeisenbank Landshuter Land eG, Landshut/Ndb.

#### **Andreas Müller**

Sprecher des Vorstandes der VR Bank München Land eG,  
München/Obb.

#### **Gregor Scheller**

Vorstandsvorsitzender des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V. München/Obb.

#### **Dr. Hermann Starnecker**

Sprecher des Vorstandes der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG, Augsburg/Schw.

#### **Wolfgang Völkl**

Sprecher des Vorstandes der Volksbank Raiffeisenbank Regensburg-Schwandorf eG, Regensburg/Opf.

Aktiva		Bilanz zum 31. Dezember 2023			
		31.12.2023		31.12.2022	
		€	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>					
<b>I. Sachanlagen</b>					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			204.516,75		204.516,75
<b>II. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		717.475.950,51		717.475.950,51	
2. Beteiligungen		107.401.304,87		107.177.654,87	
3. Genossenschaftsanteile		18.899.860	843.777.115,38	18.899.860	843.553.465,38
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 6.872.702,15 €; i. Vj.: 7.202.591,85 €)		14.075.294,00		17.897.890,93	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon Guthaben bei Kreditinstituten: 10.904.529,30 €; i. Vj.: 1.186.881,13 €)		10.904.529,30		1.186.881,13	
3. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €; i. Vj.: 0,00 €)		13.086.555,46	38.066.378,76	9.537.516,83	28.622.288,89
<b>Summe der Aktiven</b>			<b>882.048.010,89</b>		<b>872.380.271,02</b>
<b>Treuhandvermögen</b>			<b>99.737.496,07</b>		<b>99.737.496,07</b>

Passiva	Bilanz zum 31. Dezember 2023			
	31.12.2023		31.12.2022	
	€	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	241.104.896,00		241.104.896,00	
<b>II. Kapitalrücklage</b>				
Agio	510.237.587,70		510.237.587,70	
<b>III. Gewinnrücklagen</b>				
Andere Gewinnrücklagen	69.195.833,44		69.195.833,44	
<b>IV. Bilanzgewinn</b>	50.852.759,58	871.391.076,72	46.288.428,40	866.826.745,54
<b>B. Sonderposten</b>				
Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG		16.930,47		43.423,10
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	340.535,00		381.520,00	
2. Sonstige Rückstellungen	75.000,00	415.535,00	65.000,00	446.520,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 10.000.000,00 €, i.Vj.: 5.000.000,00 €)	10.000.000,00		5.000.000,00	
2. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern: 46.887,70 €; i. Vj.: 47.964,14 €) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 149.918,70 €; i. Vj.: 63.582,38 €)	224.468,70	10.224.468,70	63.582,38	5.063.582,38
<b>Summe der Passiven</b>		<b>882.048.010,89</b>		<b>872.380.271,02</b>
<b>Treuhandverbindlichkeiten</b>		<b>99.737.496,07</b>		<b>99.737.496,07</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
	<b>2023</b>	<b>2022</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	38.442,52	38.080,90
2. Sonstige betriebliche Erträge	41.197,42	40.457,08
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	569.791,09	553.310,26
4. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen: 26.742.819,56 €; i. Vj.: 26.227.752,68 €)	42.777.732,08	40.411.132,61
5. Erträge aus Genossenschaftsanteilen des Finanzanlagevermögens	566.995,80	897.743,35
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	404.352,29	210.257,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55.166,56	100.682,60
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	966.049,29	1.744.045,18
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>42.237.713,17</b>	<b>39.199.632,90</b>
10. Sonstige Steuern	741,99	741,99
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>42.236.971,18</b>	<b>39.198.890,91</b>
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	8.615.788,40	10.589.537,49
13. Einstellung in die Gewinnrücklagen	0,00	3.500.000,00
<b>14. Bilanzgewinn</b>	<b>50.852.759,58</b>	<b>46.288.428,40</b>

## Anhang zum Jahresabschluss 2023

### A. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2023 der Bayerischen Raiffeisen-Beteiligungsgesellschaft (BRB), Beilngries

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Aktiengesetzes und des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft mit Sitz in Beilngries wird beim Amtsgericht Ingolstadt unter der Nummer HRB 3071 geführt.

#### Bilanzierung und Bewertung

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den Anschaffungskosten abzüglich einer Abschreibung nach § 6b EStG angesetzt. Vom Wertbeibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 EGHGB i.V.m. §§ 247 Abs. 3, 273 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung wurde Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

**Forderungen** und flüssige Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Der **Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG** wurde in Anwendung von Art. 67 Abs. 3 EGHGB i.V.m. §§ 247 Abs. 3, 273 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung beibehalten und fortentwickelt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** entsprechen den zu erwartenden Ausgaben und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## B. Erläuterungen zur Bilanz per 31. Dezember 2023 sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

### Bilanz / Aktiva

Die Aktivseite wird unverändert von den Finanzanlagen geprägt. Die Zusammensetzung und Entwicklung des Bilanzpostens im Berichtsjahr ist aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich.

Entwicklung des Anlagevermögens 2023						
	Anschaffungskosten Stand 01.01.2023 €	Zugänge €	Abgänge €	Abschreibungen (kumuliert) 31.12.2023 €	Restbuchwert Stand 31.12.2023 €	Restbuchwert Vorjahr €
<b>I. Sachanlagen</b>						
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	492.429	0	0	287.912	204.517	204.517
	492.429	0	0	287.912	204.517	204.517
<b>II. Finanzanlagen</b>						
1. Anteile an verb. Unternehmen	717.475.950	0	0	0	717.475.950	717.475.950
2. Beteiligungen	109.210.944	223.650	0	2.033.290	107.401.304	107.177.654
3. Genossenschaftsanteile	18.899.860	0	0	0	18.899.860	18.899.860
	845.586.754	223.650	0	2.033.290	843.777.114	843.553.464
<b>I + II</b>	846.079.183	223.650	0	2.321.202	843.981.631	843.757.981

Unter **Sachanlagen** sind die Anschaffungskosten für einen in 1997 erworbenen Miteigentumsanteil an einem Bürogebäude in München ausgewiesen, ermäßigt um eine Abschreibung nach § 6b EStG auf den Gebäudeanteil.

Die **Anteile an den verbundenen Unternehmen** sind gegenüber dem Vorjahr mit 717,5 Mio. € unverändert und betreffen die Beteiligungsgesellschaft DZ mbH.

Die **Beteiligungen** mit 107,4 Mio. € (i.V. 107,2 Mio. €) gliedern sich aktuell in 6 Beteiligungen an Kapitalgesellschaften mit einem Gesamtbuchwert von 106,7 Mio. € und einer Beteiligung an einer Personengesellschaft mit einem Buchwert von 0,7 Mio. €. Die Beteiligung an der amberra GmbH wurde um die gesellschaftsvertraglich vereinbarte Einzahlungsverpflichtung von 224 T€ aufgestockt.

Die größten Beteiligungen werden gehalten an der		
	Nennwert (Mio. €)	Kapitalanteil (%)
DZ BANK AG, Frankfurt am Main		
- über die Beteiligungsgesellschaft DZ mbH (Kapitalanteil: 54,98 %)	338,7	7,35
- als Direktbeteiligung	1,5	0,03
<b>Insgesamt</b>	<b>340,2</b>	<b>7,38</b>
BayWa AG, München	31,3	34,26
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	4,2	1,12

Im Posten **Genossenschaftsanteile** sind Geschäftsguthaben bei der Münchener Hypothekenbank eG im Nominalwert von 18,9 Mio. € (i.V. 18,9 Mio. €) ausgewiesen.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** betreffen mit 14,1 Mio. € (i.V. 17,9 Mio. €) zwei bereits beschlossene Ausschüttungen der Beteiligungsgesellschaft DZ mbH, die im ersten Quartal 2024 und im ersten Quartal 2025 zur Auszahlung gelangen sollen.

Die **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, betreffen mit 10,9 Mio. € (i.V. 1,2 Mio. €) Forderungen gegenüber der DZ BANK AG aus Kontokorrentguthaben.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** über 13,1 Mio. € (i.V. 9,5 Mio. €) enthalten Steuererstattungsansprüche über 11,9 Mio. € aus dem Geschäftsjahr gegenüber dem Finanzamt und Forderungen aus Gewinnanteilen für 2023 i.H.v. 1,2 Mio. €.

**Bilanz | Passiva**

Das **gezeichnete Kapital** beträgt unverändert 241,1 Mio. € und ist eingeteilt in 9.418.160 nennwertlose vinkulierte Namensstückaktien. Der rechnerische Nennwert einer Stückaktie beträgt 25,60 €.

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt und verteilt sich auf die Aktionärsgruppen wie folgt:

Kreditgenossenschaften (incl. Tochtergesellschaften)	81,21%
Andere Kreditinstitute	1,67%
Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften	0,37%
Genossenschaftliche Unternehmen anderer Rechtsform	16,37%
Sonstige Aktionäre	0,38%

Die **Kapitalrücklage** beträgt unverändert 510,2 Mio. €.

Die **anderen Gewinnrücklagen** betragen unverändert 69,2 Mio. €.

Der **Bilanzgewinn** beträgt 50,9 Mio. € (i.V. 46,3 Mio. €).

Der **Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG** von 16,9 T€ steht im Zusammenhang mit der Beteiligung am Einkaufs-Center-Fonds. Zum Bilanzstichtag wurden 26,5 T€ aufgelöst.

**Steuerrückstellungen** i.H.v. 340,5 T€ (i.V. 381,5 T€) betreffen ausschließlich die Gewerbesteuer für das Geschäftsjahr und das Vorjahr.

Die **Sonstigen Rückstellungen** mit 75,0 T€ (i.V. 65,0 T€) verteilen sich auf Rückstellungen für Jahresabschlusskosten inkl. Ausrichtung der Hauptversammlung und Beratungskosten.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** mit 10,0 Mio. € (i.V. 5,0 Mio. €) betreffen ein kurzfristiges Darlehen bei einer Genossenschaftsbank.

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31.12.2023:				
Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeit			Summe T€
	bis zu 1 Jahr T€	von 1 Jahr bis 5 Jahre T€	mehr als 5 Jahre T€	
Gegenüber Kreditinstituten	10.000	0	0	10.000
Sonstige Verbindlichkeiten	150,0	74,5	0	224,5
	<b>10.150,0</b>	<b>74,5</b>	<b>0</b>	<b>10.224,5</b>

## Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten

Aufgrund eines im Jahr 1990 zwischen der DZ BANK AG und der BRB im Rahmen der Verbundkonvention geschlossenen Treuhand- und Übertragungsvertrages hält die BRB treuhänderisch Aktien für die DZ BANK AG an nebenstehenden überregionalen Verbundunternehmen.

Aus diesen treuhänderisch gehaltenen Beteiligungen kann die BRB nur die Mitverwaltungsrechte, z.B. die Stimmrechte in der Hauptversammlung ausüben, nicht dagegen die Vermögensrechte. Letztere, also insbesondere das Recht auf Dividende, stehen der DZ BANK AG zu.

Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten		
	Buchwert Mio. €	Anteil am Gesamt-Kapital %
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	26,92	8,7
DZ HYP AG, Hamburg und Münster	9,83	6,6
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	62,98	3,5
<b>Summe</b>	<b>99,73</b>	

## Angaben zu wesentlichen Posten des Anteilsbesitzes

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital T€	v. H. des Kapitals T€	Aktuelle Zahlen	
			Eigenkapital T€	Ergebnis T€
Beteiligungsgesellschaft DZ mit beschränkter Haftung, München	338.654	54,98	1.245.355 <sup>1)</sup>	48.527 <sup>1)</sup>
BayWa Aktiengesellschaft, München	31.258	34,26	751.000 <sup>2)</sup>	165.700 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> 30. November 2023, <sup>2)</sup> 31.12.2022

## Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** i.H.v. 38,4 T€ (i.V. 38,1) enthalten Mieteinnahmen aus der vermieteten Büroeinheit in München.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** mit 41,2 T€ (i.V. 40,5 T€) enthalten die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil über 26,5 T€ und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen über 14,7 T€.

Unter den **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** i.H.v. 569,8 T€ (i.V. 553,3 T€) sind die Aufwandsentschädigung für die Organe der Gesellschaft, die Kosten für die Geschäftsbesorgung durch den Genossenschaftsverband Bayern e.V., die Zuführung zu den Rückstellungen, Mietaufwand für das Büro in Beilngries, Verbandsbeiträge und alle sonstigen Sachkosten enthalten.

Die **Erträge aus Beteiligungen** betragen im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 42,8 Mio. € (i.V. 40,4 Mio. €) und setzen sich im Wesentlichen aus den Ausschüttungen der Beteiligungsgesellschaft DZ mit beschränkter Haftung mit 26,7 Mio. € (i.V. 26,2 Mio. €), der BayWa AG mit 14,7 Mio. € (i.V. 12,8 Mio. €) und der R+V Versicherung AG mit 1,2 Mio. € (i.V. 1,2 Mio. €) zusammen.

Unter den **Erträgen aus Genossenschaftsanteilen des Finanzanlagevermögens** i.H.v. 567,0 T€ (i.V. 897,7 T€) sind Erträge aus Genossenschaftsanteilen der Münchener Hypothekbank eG ausgewiesen.

Die **sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge** enthalten Zinsen auf Körperschaftsteuer für Vorjahre i.H.v. 404,4 T€ (i.V. 210,3 T€).

Unter dem Posten **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** mit 55,2 T€ (i.V. 100,7 T€) sind die Aufwendungen für eine Inanspruchnahme der Kreditlinie des laufenden Kontos enthalten.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** i.H.v. 966,0 T€ (i.V. 1.744,0 T€) betreffen mit 469,7 T€ Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag aus dem Geschäftsjahr und dem Vorjahr und mit 496,3 T€ Gewerbesteuer aus dem Geschäftsjahr und dem Vorjahr.

Der **Jahresüberschuss** von 42,2 Mio. € liegt um 3,0 Mio. € über dem Vorjahresergebnis.

## C. Ergänzende Angaben

### Mitglieder des Vorstandes:

#### **Joachim Hausner**

Vorstandsvorsitzender der VR Bank Bamberg-Forchheim eG Volks- Raiffeisenbank, Bamberg

#### **Wilhelm Oberhofer**

Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, Sonthofen

### Mitglieder des Aufsichtsrates:

#### Mitglieder des Aufsichtsrates:

#### **Wolfgang Altmüller**

Vorstandsvorsitzender der meine Volksbank Raiffeisenbank eG, Rosenheim/Obb.  
Vorsitzender

#### **Claus Jäger**

Sprecher des Vorstandes der Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg eG, Aschaffenburg/Ufr.  
Stellv. Vorsitzender

#### **Dr. Gerhard Walther**

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Mittelfranken Mitte eG, Ansbach/Mfr.  
Stellv. Vorsitzender

#### **Jürgen Dünkel**

Vorstandsmitglied der VR Bank Bayreuth-Hof eG, Bayreuth/Ofr.

#### **Gottfried Kneißl**

Vorstandssprecher der Raiffeisenbank Landshuter Land eG, Landshut/Ndb.

#### **Andreas Müller**

Sprecher des Vorstandes der VR Bank München Land eG, München/Obb.

#### **Gregor Scheller**

Vorstandsvorsitzender des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V. München/Obb.

#### **Dr. Hermann Starnecker**

Sprecher des Vorstandes der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG, Augsburg/Schw.

#### **Wolfgang Völkl**

Sprecher des Vorstandes der Volksbank Raiffeisenbank Regensburg-Schwandorf eG, Regensburg/Opf.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat haben insgesamt 85,1 T€ (i.V. 81,4 T€) betragen.

Die BRB hat kein eigenes Personal. Die Geschäftsbesorgung ist dem Genossenschaftsverband Bayern e.V. übertragen worden.

Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft

Beilngries, 15. Januar 2024

Joachim Hausner

Wilhelm Oberhofer

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft,  
Beilngries

### ***Prüfungsurteil***

Wir haben den Jahresabschluss der Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Beilngries, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

### ***Grundlage für das Prüfungsurteil***

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

### ***Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss***

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ord-

nungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

### ***Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses***

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bonn, 12. Februar 2024

DGR Deutsche Genossenschafts-Revision Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH

gez. Volker Schulz

Wirtschaftsprüfer

gez. Peter Krüper

Wirtschaftsprüfer

## **Bericht des Aufsichtsrates**

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig mündlich und schriftlich über die Entwicklung und die Lage des Unternehmens. In drei Sitzungen wurde der Aufsichtsrat insbesondere über die Entwicklung der Beteiligungsunternehmen unterrichtet, zustimmungspflichtige Geschäfte wurden in den Sitzungen erörtert.

Die Buchführung und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 sind durch die DGR Deutsche Genossenschafts-Revision Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Beilngries, 21. März 2024

### **Für den Aufsichtsrat**

*Wolfgang Altmüller*  
Vorsitzender

Der Jahresabschluss und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vorgelegen. Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung des Aufsichtsrates, in der der Jahresabschluss festgestellt wurde, zu dem betreffenden Tagesordnungspunkt teilgenommen, zu wesentlichen Ergebnissen seiner Prüfung berichtet und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 des Vorstandes geprüft. Die Prüfung hat keine Beanstandung ergeben. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.